

–weishaupt–

# manual

Bedienungsanleitung





<b>1</b>	<b>Ihr Informationspaket</b>	<b>4</b>
<b>2</b>	<b>Zu Ihrer Sicherheit</b>	<b>5</b>
<b>3</b>	<b>Tipps zum Energiesparen</b>	<b>6</b>
<b>4</b>	<b>Über die Weishaupt Fernbedienung</b>	<b>7</b>
<b>5</b>	<b>Bedienung</b>	<b>8</b>
	5.1 Bedien- und Anzeigeelemente der direkten Einstellebene	8
	5.2 Raumtemperatur ändern	8
	5.3 Heizprogramm vorübergehend unterbrechen oder verlängern	9
	5.4 Informationen abfragen – Infomodus	10
	5.5 Betriebsart wählen	11
<b>6</b>	<b>Weitere Einstellmöglichkeiten</b>	<b>12</b>
	6.1 Bedien- und Anzeigeelemente der erweiterten Einstellebene	12
	6.2 Wo finde ich was...	13
	6.3 Geräteauswahl bei mehreren Heizkreisen	14
	6.3.1 Besonderheit: Adresse 2*	14
	6.4 Uhrzeit korrigieren - Sommerzeitbeginn/-ende ändern	15
	6.5 Heizprogramme abfragen und ändern	16
	6.6 Warmwasserprogramm abfragen und ändern	17
	6.7 Zirkulationsprogramm abfragen und ändern	18
	6.8 Temperatur-Sollwerte abfragen und ändern	19
	6.9 Heizkennlinie abfragen und ändern	20
	6.10 Energiesparfunktionen	21
	6.11 Urlaubsbeginn/-ende einstellen	21
	6.12 Werkseinstellung	22
<b>7</b>	<b>Was tun wenn</b>	<b>23</b>
	7.1 Stör- und Warnmeldungen am Display	23
	7.2 Weitere Anzeigen am Display	23
	7.3 Wartungsanzeige	24
	7.4 Kontrasteinstellung des Displays	24
	7.5 Wohnung zu kalt oder zu warm	24
<b>8</b>	<b>Ausstattung und Einstellung ihrer Anlage</b>	<b>25</b>
	8.1 Parametereinstellung nach Inbetriebnahme	25
	8.2 Ausstattung und Belegung	27
	8.3 Übergabe an den Kunden	27

# 1 Ihr Informationspaket

---

- ▶ Die **Bedienungsanleitung** der Fernbedienung halten Sie gerade in der Hand. Lesen Sie bitte diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch. Sie wird Ihnen helfen, die Funktionen des Reglers optimal zu nutzen und Ihre Heizungsanlage energiesparend zu betreiben.

Bewahren Sie die Bedienungsanleitung stets in der Nähe des Bediengerätes auf.

- ▶ Für die schnelle Hilfe steht Ihnen eine **Kurzanleitung** zur Verfügung. Sie sollte in der Wandhalterung eingesetzt sein.
- ▶ Für den Heizungsfachmann wird eine **Serviceanleitung** mitgeliefert. Bitte bewahren Sie diese Anleitung sorgfältig auf. Die darin enthaltenen Informationen sind ausschließlich für qualifiziertes Fachpersonal bestimmt.

- ▶ Beachten Sie alle Hinweise in der Bedienungsanleitung.
- ▶ Beachten Sie auch die Hinweise in der Bedienungsanleitung des Wärmeerzeugers.
- ▶ Lassen Sie sich vom Heizungsfachmann ausführlich in die Bedienung der Heizungsanlage einweisen.
- ▶ Sie dürfen nur die in dieser Anleitung angegebenen Einstellungen vornehmen. Lassen Sie sich dazu von Ihrem Heizungsfachmann beraten.
- ▶ Führen Sie auf keinen Fall Einstellungen in der Service-Ebene durch. Durch fehlerhafte Einstellungen kann die Funktion der Heizungsanlage beeinträchtigt werden.

### Symbole und Hinweise beachten



Dieses Symbol kennzeichnet Hinweise, deren Nichtbeachtung zur Beschädigung Ihrer Heizungsanlage führen kann.



Dieses Symbol kennzeichnet Hinweise, deren Nichtbeachtung gesundheitsschädliche Auswirkungen zur Folge haben kann.

⇒ Hinweis auf detaillierte Informationen

### Verwendete Abkürzungen:

WCM-CPU: Kessel-Zentralelektronik  
WCM-FB: Fernbedienung  
WCM-EM: Erweiterungsmodul Mischer  
WTC: Weishaupt-Thermo-Condens

### 3 Tipps für ein angenehmes Raumklima und energiesparendes Heizen

---

- ▶ Eine Absenkung der Raumtemperatur um 1°C bringt bis zu 6% Brennstoffeinsparung. Vermeiden Sie deshalb Raumtemperaturen über 20°C und stellen Sie Ihre Heizungsanlage entsprechend ein.
- ▶ Nutzen Sie die vielfältigen Betriebsarten und Heizprogramme, um nur dann Wärme zu erzeugen, wenn es wirklich notwendig ist.
- ▶ Nur kurz, aber dafür mehrmals Lüften.
- ▶ Türen und Fenster dichten, damit ständige Wärmeverluste vermieden werden.
- ▶ Schließen Sie nachts die Fensterläden und Jalousien.
- ▶ Achten Sie darauf, dass Heizungs- und Warmwasserleitungen isoliert sind.

- ▶ Vermeiden Sie verkleidete Heizkörper. Heizkörper nicht zustellen.
- ▶ Auch durch sparsamen Umgang mit Warmwasser kann Heizenergie gespart werden. Ein Duschbad erfordert in der Regel weniger Energie als ein Vollbad.
- ▶ Drehen Sie Ihren Wasserhahn immer vollständig auf "Kalt", wenn Sie kein warmes Wasser benötigen. Bei Mittelstellung wird immer warmes Wasser beigemischt.
- ▶ Zirkulationspumpe für Warmwasser über Zeitschaltprogramm nur in den Nutzungszeiten ansteuern.

#### **Wartung nicht vergessen!**

- ▶ Lassen Sie ihre Heizungsanlage mindestens einmal im Jahr von einem Fachmann prüfen.

***Regelmäßige Wartung spart Brennstoff und sorgt für gleichmäßig gute Verbrennungsqualität.***

Die Weishaupt Fernbedienung (WCM-FB) ermöglicht Ihnen eine einfache und energiesparende Regelung Ihrer Heizungsanlage.

Einige Merkmale der WCM-FB:



- ▶ Einfache Auswahl der **Betriebsart** durch einen Wahlschalter.



- ▶ Einfache **Unterbrechung oder Verlängerung des Heizprogrammes** durch einen Tastendruck.



- ▶ Einfache Abfrage von **Informationen** über ihre Heizungsanlage und aktuelle Temperaturen.



- ▶ Drei **Heizprogramme**, ein **Warmwasserprogramm** und ein **Zirkulationsprogramm** für gezielten Einsatz der Heizung. Einfache Einstellung der Schaltzeiten.



- ▶ **Temperatur-Sollwertvorgaben** für Normaltemperatur, Warmwassertemperatur, Absenkttemperatur, Frostschutztemperatur, Sommer-Winterumschalttemperatur.



- ▶ **Urlaubsfunktion** zur Reduzierung der Heizleistung während der Abwesenheit.



- ▶ Einfache **Anpassung der Heizungsregelung** an die Umgebungsbedingungen.



- ▶ Einfaches **Zurücksetzen** auf Werks-einstellung.

Die WCM-FB kann eingesetzt werden:

- ▶ Als Fernbedienung der Kessel-Zentralelektronik (WCM-CPU)
- ▶ Zur Bedienung der Erweiterungsmodule (WCM-EM), wobei 8 zusätzliche Module zur Regelung von Heizkreisen einsetzbar sind.
- ▶ Die WCM-FB enthält einen Raumtemperaturfühler zur Verwendung als Raumgerät.

### Einfache Bedienung

Ihnen stehen **zwei Bedienebenen** zur Verfügung:

- ▶ **Direkte Einstellebene** zur einfachen Bedienung der Grundfunktionen wie "Wärmer / Kälter", Betriebsarteneinstellung, Abfrage von Informationen, Unterbrechung oder Verlängerung des Heizprogrammes.
- ▶ **Erweiterte Einstellebene** zur Einstellung weiterer Heizungsfunktionen wie Warmwassertemperatur, Heizkennlinie, Heizprogramm ändern, Urlaubsfunktion usw.

Ihrem **Heizungsfachmann** stehen zusätzlich weitere Einstellmöglichkeiten zur Verfügung, um Ihre Heizung optimal auf die Anlagenbedingungen anzupassen.

# 5 Bedienung

## 5.1 Bedien- und Anzeigeelemente der direkten Einstellebene

### Symbole im Display

Störung vorhanden oder  
Wartung notwendig

**1** Adresse, einstellbar im  
Parameter 311

Heizung wird momentan auf  
Absenkttemperatur betrieben

Normaltemperatur betrieben

**Betriebsarten-Wahlschalter**  
Zum Auswählen der Betriebsart:

Sommerbetrieb

Betrieb mit Absenkt-  
temperatur

Betrieb mit Normal-  
temperatur

**prog 1** Heizprogramm 1  
**2** Heizprogramm 2  
**3** Heizprogramm 3

Standby-Betrieb



### Zeitbalken

Zeigt die Tageszeiten an, in  
denen die Heizung auf  
Normaltemperatur

oder

Absenkttemperatur  
betrieben wird.

### Info-Taste

- Mit jedem Druck wird ein aktueller Ist-Wert angezeigt
- Zurück zur Grundanzeige

### Drehknopf

Durch Drehen kann der  
momentane Temperatur-Sollwert  
angezeigt werden

### Bestätigung-Taste

Durch Drücken wird eine Aus-  
wahl oder Änderung bestätigt

### Anwesenheit-/Abwesenheit-Taste

Heizprogramm kurzfristig unter-  
brechen oder verlängern

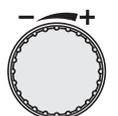
## 5.2 Raumtemperatur ändern



### Wofür?

Falls es in Ihrer Wohnung zu warm oder zu kalt ist, können Sie mit dem Drehknopf die Normaltemperatur, die Absenkttemperatur oder die Frostschutztemperatur ändern.

Sie können hier auch die Soll-Temperaturen der anderen Betriebsarten einstellen. Stellen Sie dazu den Betriebsarten-Wahlschalter auf die gewünschte Betriebsart.



Drehen  
bis Anzeige  
erscheint

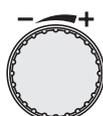
Normaltemp Soll  
171 21°C

Anzeige je nach  
aktueller Betriebsart

Absenkttemp Soll  
172  
Frostschutz Soll  
173 10°C

Drücken

Normaltemp Soll  
171 -21°C



Temperatur  
ändern

Änderung bestätigen und  
zurück zur Grundanzeige

Abbrechen

### 5.3 Heizprogramm vorübergehend unterbrechen oder verlängern



#### Wofür?

Sie haben eines Ihrer Heizprogramme eingestellt. Die Heizung wird je nach Heizzyklus auf Normaltemperatur oder Absenkttemperatur betrieben. Ihr Heizprogramm entspricht jedoch ausnahmsweise nicht ihrem Tagesablauf. Sie können nun das Heizprogramm vorübergehend unterbrechen oder verlängern.

Die Unterbrechung ihres Heizprogrammes dauert bis zur nächsten Umschaltung im Heizprogramm, oder bis Sie durch einen erneuten Tastendruck zum Heizprogramm zurückkehren.

- ▶ Von Absenkttemperatur kurzfristig auf Normaltemperatur umschalten



*Heizung auf Normaltemperatur bei Anwesenheit*

- ▶ Von Normaltemperatur kurzfristig auf Absenkttemperatur umschalten



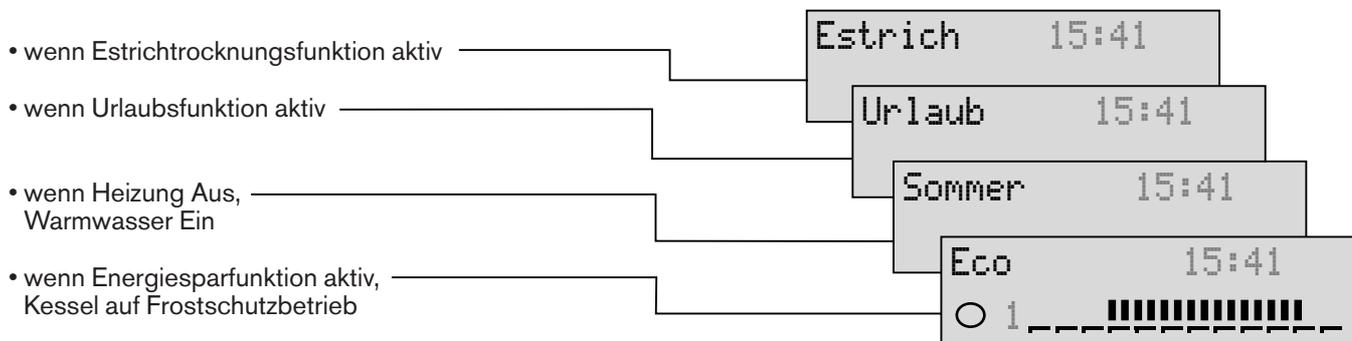
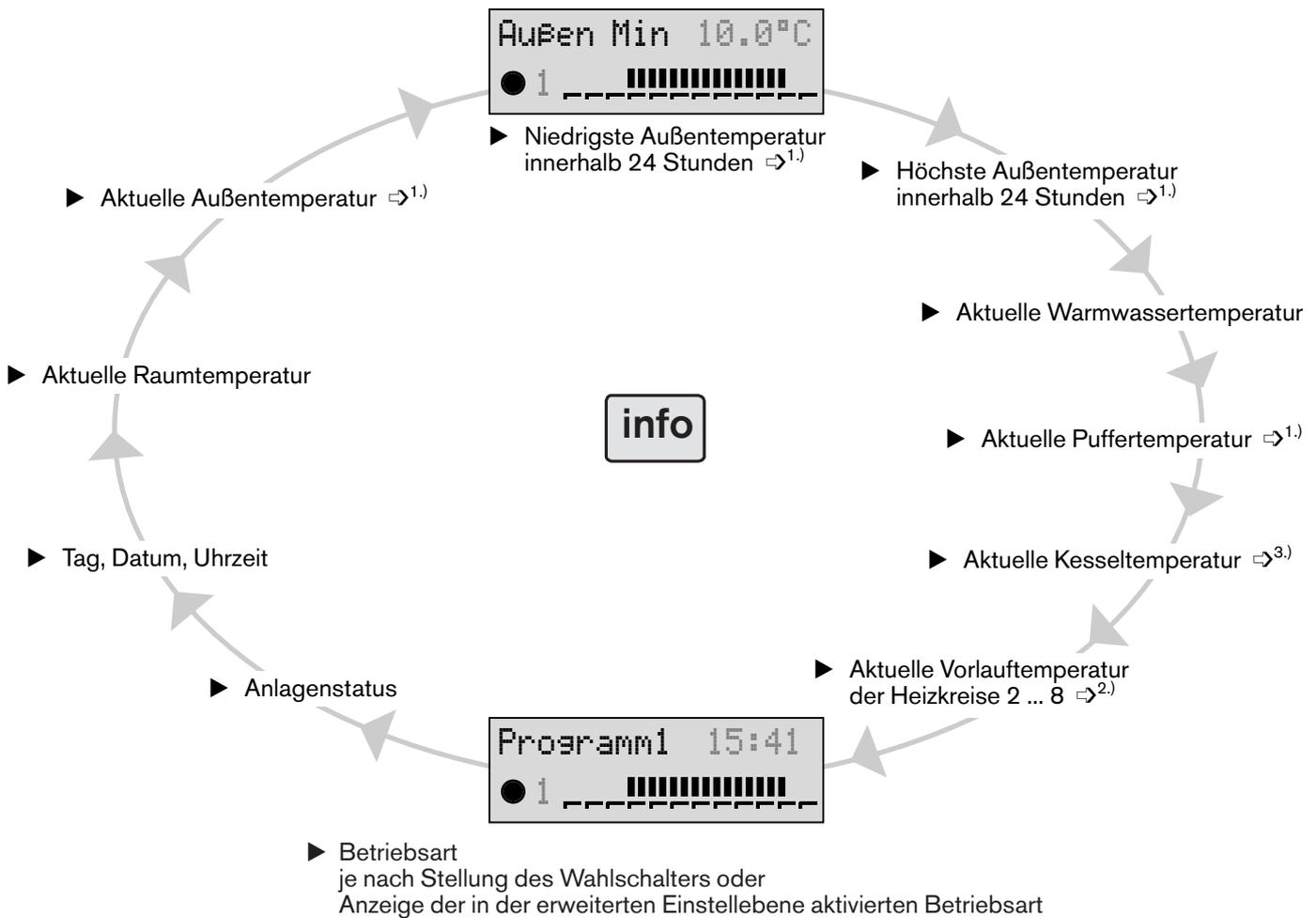
*Heizung auf Absenkttemperatur bei Abwesenheit*

## 5.4 Informationen abfragen – Infomodus

**Wofür?**

Mit jedem Druck auf die Infotaste werden nacheinander aktuelle Ist-Werte der Heizungsanlage angezeigt.

Die Anzeige bleibt je nach ausgewählter Information als Daueranzeige bestehen.



<sup>1.)</sup> Erscheint nur bei bestimmten Anlagenausführungen  
Beachten Sie hierzu die Montage- und Betriebsanleitung  
WTC 15...32, Druck-Nr.: 530 bzw.  
WTC 45...60, Druck-Nr.: 2407

<sup>2.)</sup> Erscheint nur bei Anlagenausführungen mit WCM-EM

<sup>3.)</sup> Erscheint nur bei direkten Heizkreisen

## 5.5 Betriebsart wählen



### Wofür?

Mit dem Betriebsartenwahlschalter können Sie 7 unterschiedliche Betriebsarten wählen.

### Beachten Sie

Die dargestellten Anzegebilder erscheinen nur, wenn die Information über die Betriebsart mit der Infotaste aufgerufen wurde. Ansonsten erscheint die mit der Infotaste aufgerufene Information als Daueranzeige.

- ▶ Heizung bleibt aus, Warmwasser steht zur Verfügung. 
  - ▶ Heizung hält ständig Ihre gewählte Raumtemperatur Warmwasser steht zur Verfügung. 
  - ▶ Heizung hält ständig Ihre reduzierte Raumtemperatur. Warmwasser steht zur Verfügung. 
  - ▶ Gerät ausgeschaltet, Heizbetrieb erst bei Unterschreiten der Frostschutztemperatur. 
  - ▶ Heizprogramm 1 
  - ▶ Heizprogramm 2 
  - ▶ Heizprogramm 3 
- ⇒ Wie Sie die Heizprogramme ändern, lesen Sie in Kap 6.5

### Nutzen Sie die werksseitig eingestellten Heizprogramme:

Heizprogramm 1		
Mo bis Fr	06:00h bis 22:00h	Normaltemp
Sa und So	07:00h bis 23:00h	Normaltemp
Heizprogramm 2		
Mo bis Fr	05:30h bis 08:30h 12:00h bis 22:00h	Normaltemp Normaltemp
Sa und So	07:00h bis 23:00h	Normaltemp
Heizprogramm 3		
Mo bis Fr	07:00h bis 22:00h	Normaltemp
Sa und So	07:00h bis 24:00h	Normaltemp

in der übrigen Zeit Absenktemperatur

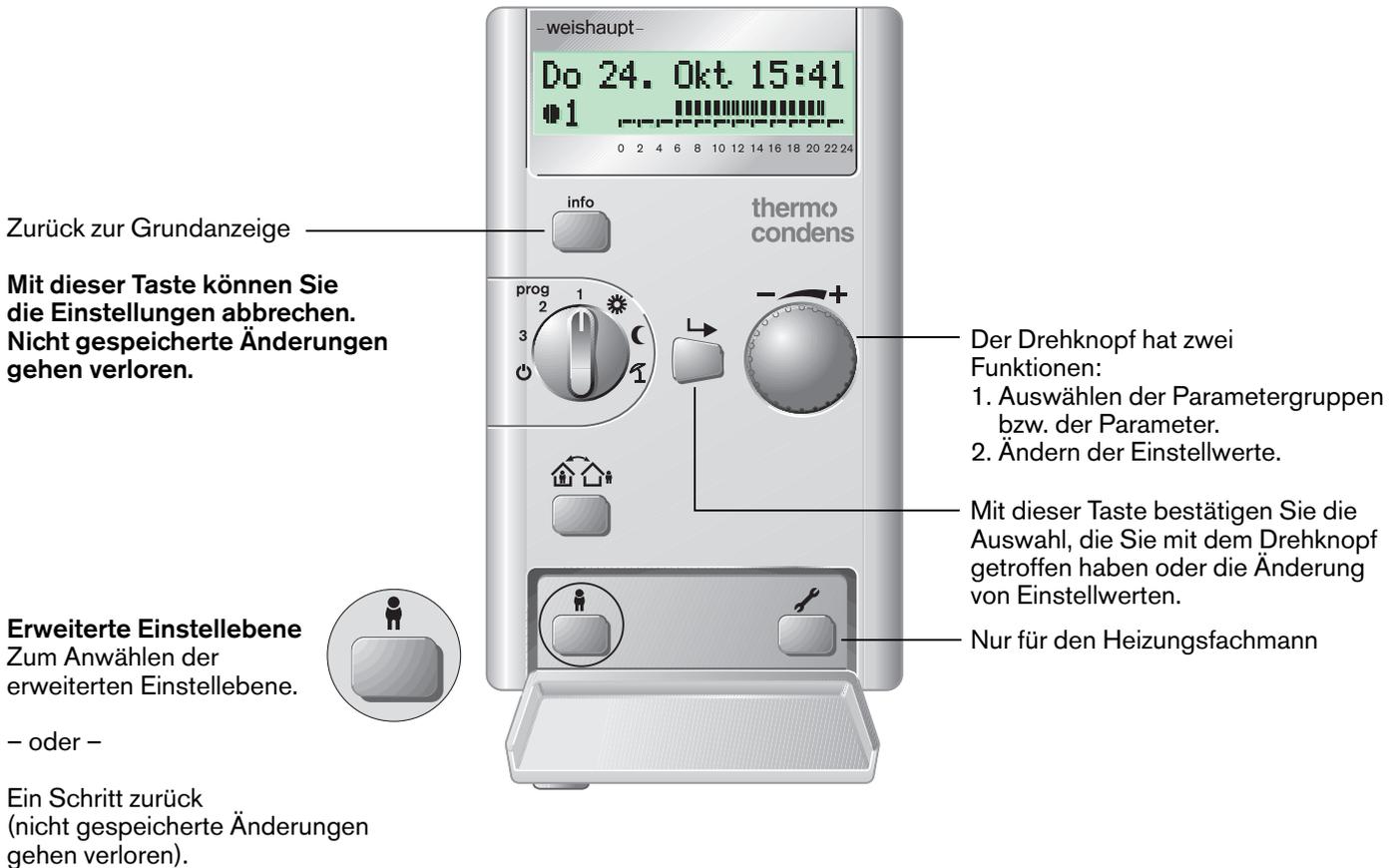
## 6 Weitere Einstellmöglichkeiten

Die Regelung ihrer Heizung ist werksseitig voreingestellt.

Diese Standardeinstellungen (siehe Kap. 8.1) wurden so gewählt, dass Sie in den wenigsten Fällen Änderungen vornehmen müssen.

Wenn Sie dennoch Änderungen wünschen, können Sie diese in der erweiterten Einstellebene durchführen.

### 6.1 Bedien- und Anzeigeelemente der erweiterten Einstellebene (Klappe geöffnet)



### Bedeutung der Anzeige

„Benutzer“ dient als Hinweis, dass Sie sich in der erweiterten Einstellebene befinden.

„1“ kennzeichnet den ausgewählten Heizkreis (hier Heizkreis 1)

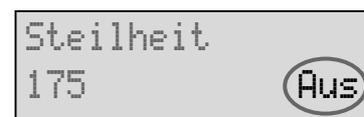


“-/+“ dient als Hinweis, dass weitere Parametergruppen durch Drehen am Drehknopf ausgewählt werden können



Ein blinkender Parameter-Wert kann mit dem Drehknopf verändert werden.

Nummer des aktuell einstellbaren Parameters.  
Zuordnungsliste siehe Kap. 6.2



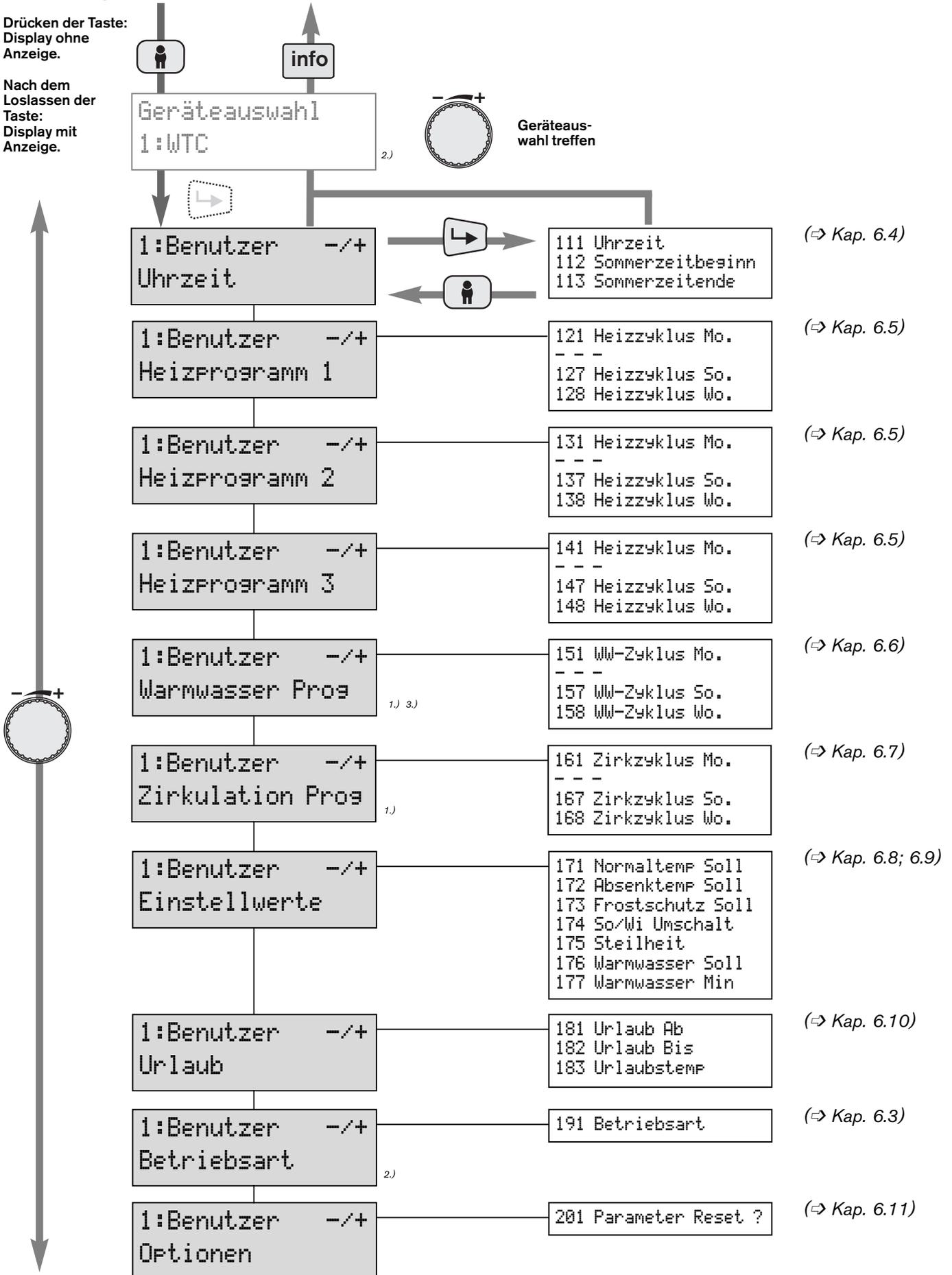
Funktion nicht aktiv, Heizkreis „Aus“. Durch Einstellen eines Wertes wird Funktion aktiviert.

## 6.2 Wo finde ich was...

### Grundanzeige in der direkten Einstellebene

Drücken der Taste:  
Display ohne Anzeige.

Nach dem Loslassen der Taste:  
Display mit Anzeige.



1.) Erscheint nicht bei den Adressen 2 - 8 Adressauswahl siehe Kap. 6.3

2.) Erscheint nur bei Adresse 2\* wenn Wirkung Betr.Art 312 = EM Adressauswahl siehe Kap. 6.3.1

3.) Erscheint nicht wenn WW-Mode 361 ≠ WW-Prog.

### 6.3 Geräteauswahl bei mehreren Heizkreisen

Ihre Heizungsanlage kann aus mehreren Heizkreisen bestehen. Heizkreis 1 wird in der Regel durch die Kesselzentral-Elektronik (WCM-CPU) geregelt. Weitere Heizkreise werden separat durch Erweiterungsmodule (WCM-EM) geregelt.

Jedem Heizkreis bzw. Modul sollte ein separates Bediengerät zugeordnet sein.

Es können aber auch alle Heizkreise über eine Fernbedienung programmiert werden. Dazu muss immer die dementsprechende Adresse eingestellt werden.

Die Fernbedienung mit der Adresse #1 dient als Zeitgeber.

Geräteauswahl:	Zugriff auf:	Belegung:
2* [ 1:WCM-CPU	Heizkreis 1	[ ]
2* [ 2:WCM-EM	Heizkreis 2	[ ]
3:WCM-EM	Heizkreis 3	[ ]
4:WCM-EM	Heizkreis 4	[ ]
5:WCM-EM	Heizkreis 5	[ ]
6:WCM-EM	Heizkreis 6	[ ]
7:WCM-EM	Heizkreis 7	[ ]
8:WCM-EM	Heizkreis 8	[ ]

2\* beinhaltet die Adresse 1 und 2.

#### 6.3.1 Besonderheit: Adresse 2\* (Adresseinstellung Heizungsfachmannebene der WCM-FB)

##### Geräteauswahl

Damit ist es möglich, die Adressen 1 und 2 mit einer WCM-FB anzusteuern. Je nach Voreinstellung (einstellbar in der Heizungsfachmannebene der WCM-FB) wirkt der Betriebsartenschalter auf die Adresse 1; die Adresse 2 oder auf beide gemeinsam. Außerdem ist vor jeder Änderung der Parametersätze das entsprechende Gerät über die Geräteauswahl (d.h. WTC bzw. EM) auszuwählen. Die Direkte-Sollwertverstellung wirkt nur auf den Heizkreis mit der Adresse 1; beim anderen Heizkreis muss die Sollwertvorgabe über den Parameter 171; 172 oder 173 verändert werden. Der Raumeinfluss kann heizkreisabhängig über Parameter 341 eingestellt werden.

##### Betriebsarten einstellen

Wird die WCM-FB so parametrierd, dass der Wahlschalter nur auf ein Gerät wirkt (WTC oder EM), einstellbar in der Heizungsfachmannebene, so haben Sie hier die Möglichkeit, für den anderen Heizkreis die Betriebsart einzustellen. Dabei gehen Sie wie folgt vor:

##### Klappe öffnen



Geräteauswahl  
1:WTC



1:Benutzer -/+  
Uhrzeit

- 
- 
- 

zurück?



Jetzt können die Einstellungen in der erweiterten Einstellebene geändert werden.

In der ersten Zeile der Anzeige wird die Nummer des gewählten Heizkreises angezeigt (hier "1:" = Heizkreis 1).

##### Voraussetzung:

Wirkung Betr. Art  
312 EM

##### Klappe öffnen



Geräteauswahl  
1:WTC



1:Benutzer -/+  
Betriebsart



Betriebsart  
191 Programm1



Betriebsart |  
191 -> Programm1

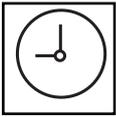


Betriebsart  
191 Sommer

zurück?



### 6.4 Uhrzeit korrigieren und Sommerzeitbeginn/-ende ändern



**Wofür?**

Für einen korrekten Betrieb der Heizungsanlage benötigt die Regelung die genaue Uhrzeit. Die Uhrzeit ist werkseitig voreingestellt.

Falls sich die gesetzliche Festlegung der Sommerzeit ändert, können Sie hier diese Änderung eingeben.



Drücken



Drehen bis Anzeige erscheint

1:Benutzer -/+  
Uhrzeit



Uhrzeit 09:03  
111 27.Juli 2000



- oder -



Uhrzeit -09:03  
111 27. Sep 2000



gleiches Vorgehen für  
• Minute  
• Jahr  
• Monat  
• Tag



Uhrzeit 09:03  
111 27. Sep 2000

zurück?



- oder -



weiter ?

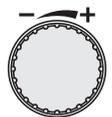
Sommerzeitbeginn  
112 25. Mrz



Sommerzeitbeginn  
112 25. Mrz



Sommerzeitbeginn  
112 -25. Mrz



Sommerzeitbeginn  
112 25. Mrz



- oder -

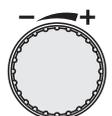


zurück

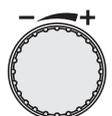
Sommerzeitende  
113 25. Okt



Sommerzeitende  
113 25. Okt



Sommerzeitende  
113 -25. Okt



Sommerzeitende  
113 25. Okt

zurück?



**Hinweis:** Sie müssen alle Einstellparameter nacheinander durchgehen (Stunde, Minute, Jahr, Monat, Tag), da ein vorzeitiges Aussteigen aus dieser Ebene durch die -Taste bzw. -Taste keine Speicherung veranlasst.

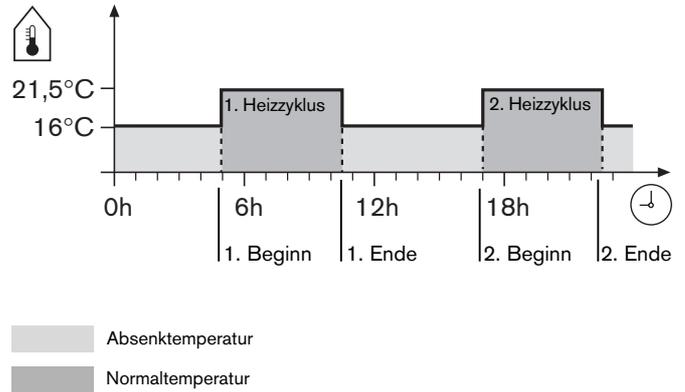
## 6.5 Heizprogramme abfragen und ändern



### Wofür?

- ▶ Sie können den Heizbetrieb auf Ihren Tagesablauf einstellen.
- ▶ Es stehen Ihnen für jeden Heizkreis drei unabhängig voneinander funktionierende Heizprogramme zur Verfügung.
- ▶ Je Heizprogramm können für die Wochentage jeweils bis zu 3 Heizzyklen eingegeben werden.
- ▶ Werkseitig ist ein Standardprogramm eingegeben. Sie können jederzeit Ihre Heizprogramme auf dieses Standardprogramm zurücksetzen (⇒ Kap. 6.11).

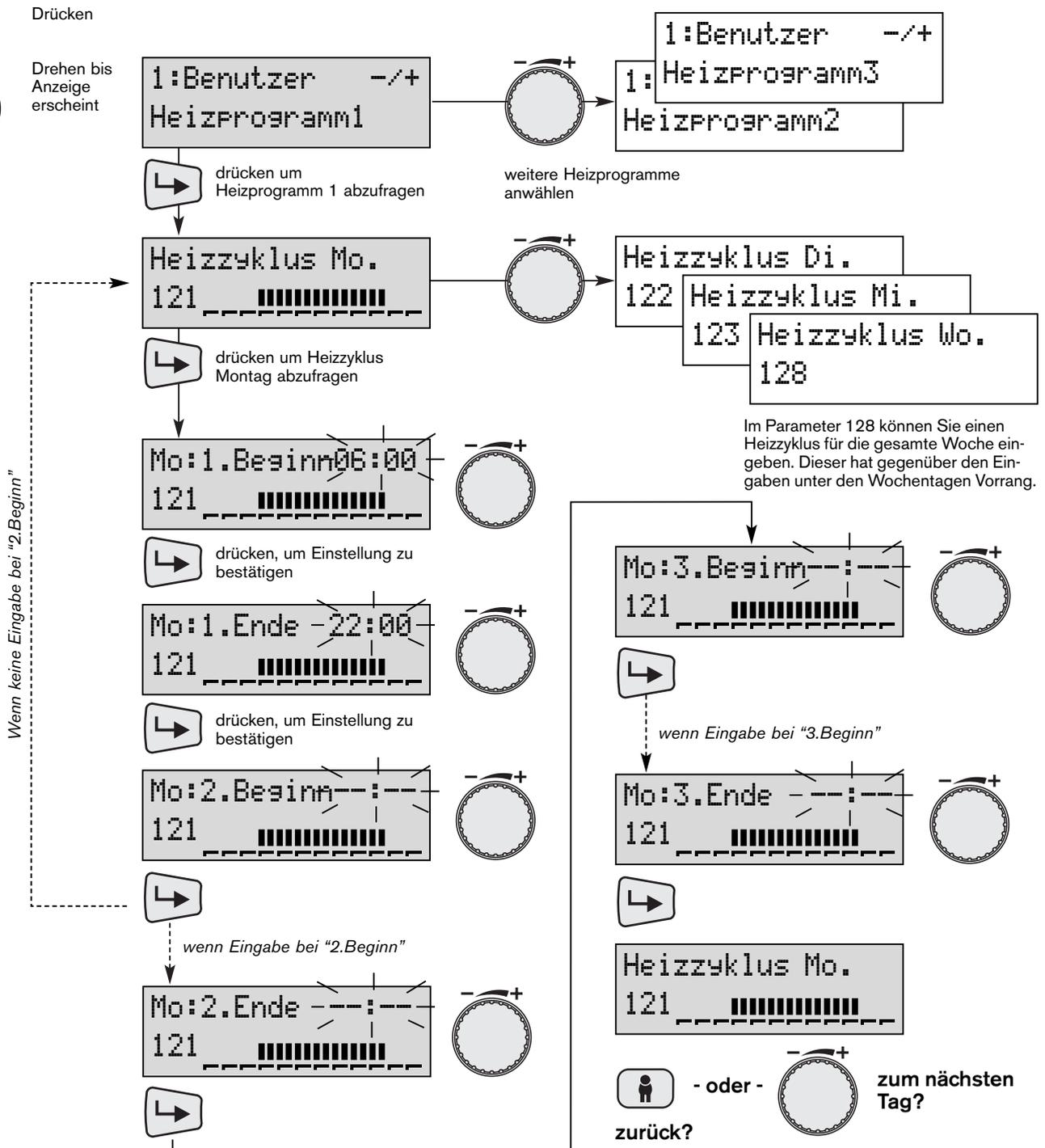
Beispiel für 2 Heizzyklen an einem Tag



Drücken



Drehen bis Anzeige erscheint



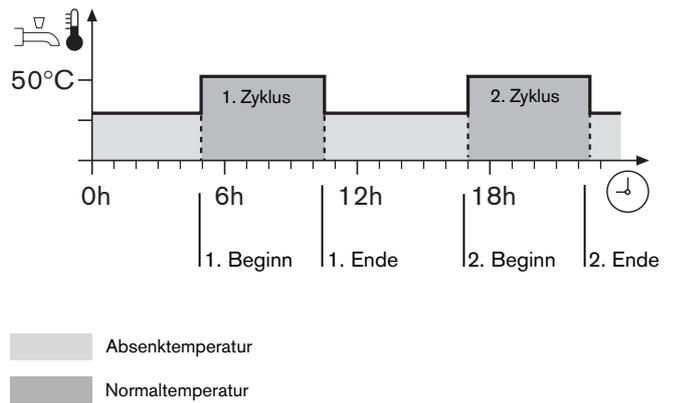
## 6.6 Warmwasserprogramm abfragen und ändern



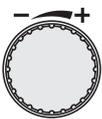
### Wofür?

- ▶ Sie können die Warmwasserbereitung auf Ihren Tagesablauf einstellen.
- ▶ Im Warmwasser (WW)-Programm können für die Wochentage jeweils bis zu 3 Zyklen eingegeben werden.
- ▶ Werkseitig ist ein Standardprogramm eingegeben. Sie können jederzeit Ihr WW-Programm auf dieses Standardprogramm zurücksetzen (⇒ Kap. 6.11)
- ▶ Das WW-Programm kann vom Heizungsfachmann so eingestellt werden, dass es zum eingestellten Heizprogramm abläuft. Das WW-Programm kann dann von Ihnen nicht geändert werden.

Beispiel für 2 Warmwasserzyklen an einem Tag



Drücken



Drehen bis Anzeige erscheint

1:Benutzer -/+  
Warmwasser Prog

### Hinweis:

Das Menü Warmwasser Prog erscheint nur wenn der Parameter 361 (WW-Mode) auf WW-Prog eingestellt ist.

↳ drücken um Warmwasserprogramm abzufragen

WW-Zyklus Mo.  
151

↳ drücken um WW-Zyklus Montag abzufragen

Mo:1.Besinn 06:00  
151

↳ drücken um Einstellung zu bestätigen

Mo:1.Ende -22:00  
151

↳ drücken um Einstellung zu bestätigen

Mo:2.Besinn ---:--  
151

↳ drücken um Einstellung zu bestätigen

Mo:2.Ende ---:--  
151

↳ drücken um Einstellung zu bestätigen

Wenn keine Eingabe bei "2.Besinn"

wenn Eingabe bei "2.Besinn"

WW-Zyklus Di.  
152

WW-Zyklus Mi.  
153  
WW-Zyklus Do.  
158

Im Parameter 158 können Sie einen WW-Zyklus für die gesamte Woche eingeben. Dieser hat gegenüber den Eingaben unter den Wochentagen Vorrang.

Mo:3.Besinn ---:--  
151

↳ drücken um Einstellung zu bestätigen

wenn Eingabe bei "3.Besinn"

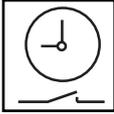
Mo:3.Ende ---:--  
151

↳ drücken um Einstellung zu bestätigen

WW-Zyklus Mo.  
151

↳ drücken um Einstellung zu bestätigen  
- oder - zum nächsten Tag?  
zurück?

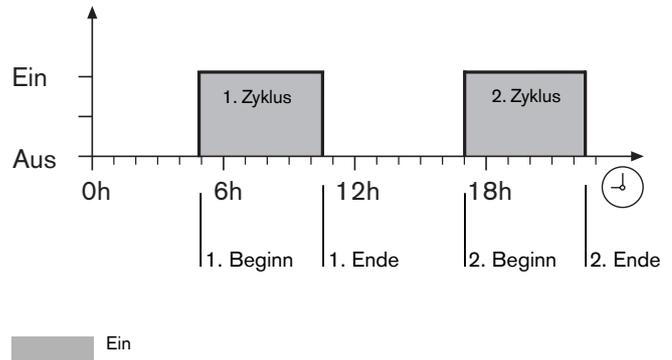
## 6.7 Zirkulationsprogramm abfragen und ändern



### Wofür?

- ▶ Sie können die Warmwasserzirkulation auf Ihren Tagesablauf einstellen.
- ▶ Im Zirkulations-Programm können für die Wochentage jeweils bis zu 3 Zyklen eingegeben werden.
- ▶ Werkseitig ist ein Standardprogramm eingegeben. Sie können jederzeit Ihr Zirkulations-Programm auf dieses Standardprogramm zurücksetzen (Kap. 6.11)

Beispiel für 2 Zirkulationszyklen an einem Tag



Drücken



Drehen bis Anzeige erscheint

1:Benutzer -/+  
Zirkulation Prog

↳ drücken um Zirkulationsprogramm abzufragen

Zirkzyklus Mo.  
161

↳ drücken um Zirkzyklus Montag abzufragen

Mo:1.Beginn 06:00  
161

↳ drücken um Einstellung zu bestätigen

Mo:1.Ende 22:00  
161

↳ drücken um Einstellung zu bestätigen

Mo:2.Beginn : :  
161

↳ wenn Eingabe bei "2.Beginn"

Mo:2.Ende : :  
161

↳

Zirkzyklus Di.

162

Zirkzyklus Mi.

163

Zirkzyklus Mo.

168

Im Parameter 168 können Sie einen Zirkulationszyklus für die gesamte Woche eingeben. Dieser hat gegenüber den Eingaben unter den Wochentagen Vorrang.

Mo:3.Beginn : :  
161

↳

wenn Eingabe bei "3.Beginn"

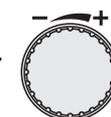
Mo:3.Ende : :  
161

↳

Zirkzyklus Mo.  
161



- oder -



zum nächsten Tag?

zurück?

Wenn keine Eingabe bei "2.Beginn"

## 6.8 Temperatur-Sollwerte abfragen und ändern



### Wofür?

Ihre Heizungsregelung richtet sich nach verschiedenen Temperatur-Sollwerten, die Sie vorgeben.

### Normaltemperatur-Sollwert:

- Ihre gewünschte Raumtemperatur.

### Absenktemperatur-Sollwert:

- Ihre gewünschte Raumtemperatur außerhalb der Nutzungszeiten, z.B. während der Nacht.

### Frostschutztemperatur-Sollwert:

- Schützt das Gebäude vor Frostschäden  
Beachten Sie: Frostschutz ist nur bei funktionsfähiger Heizungsanlage gewährleistet.

### Sommer/Winter Umschaltemperatur:

- Ganzjahresbetrieb ohne Eingriff möglich.
- Bei kurzen Kälteeinbrüchen schaltet die Heizung nicht extra ein.

- Die Sommer/Winter Umschaltung erfolgt nicht in Abhängigkeit der momentanen Außentemperatur sondern in Abhängigkeit einer über die Zeit gemittelten Außentemperatur ( $TA_{ged}$ ). Dabei geht die Heizung aus, wenn  $TA_{ged}$  um 1 Kelvin über der Umschaltemperatur liegt und die Heizung geht wieder an, wenn die Temperatur  $TA_{ged}$  1 Kelvin unter der Umschaltemperatur liegt.

### Warmwassertemperatur-Sollwert:

Ihre gewünschte Warmwassertemperatur im Normalbetrieb.

### Warmwassertemperatur-Minimal

Ihre Warmwassertemperatur im Absenkbetrieb.



### Verbrühungsgefahr!

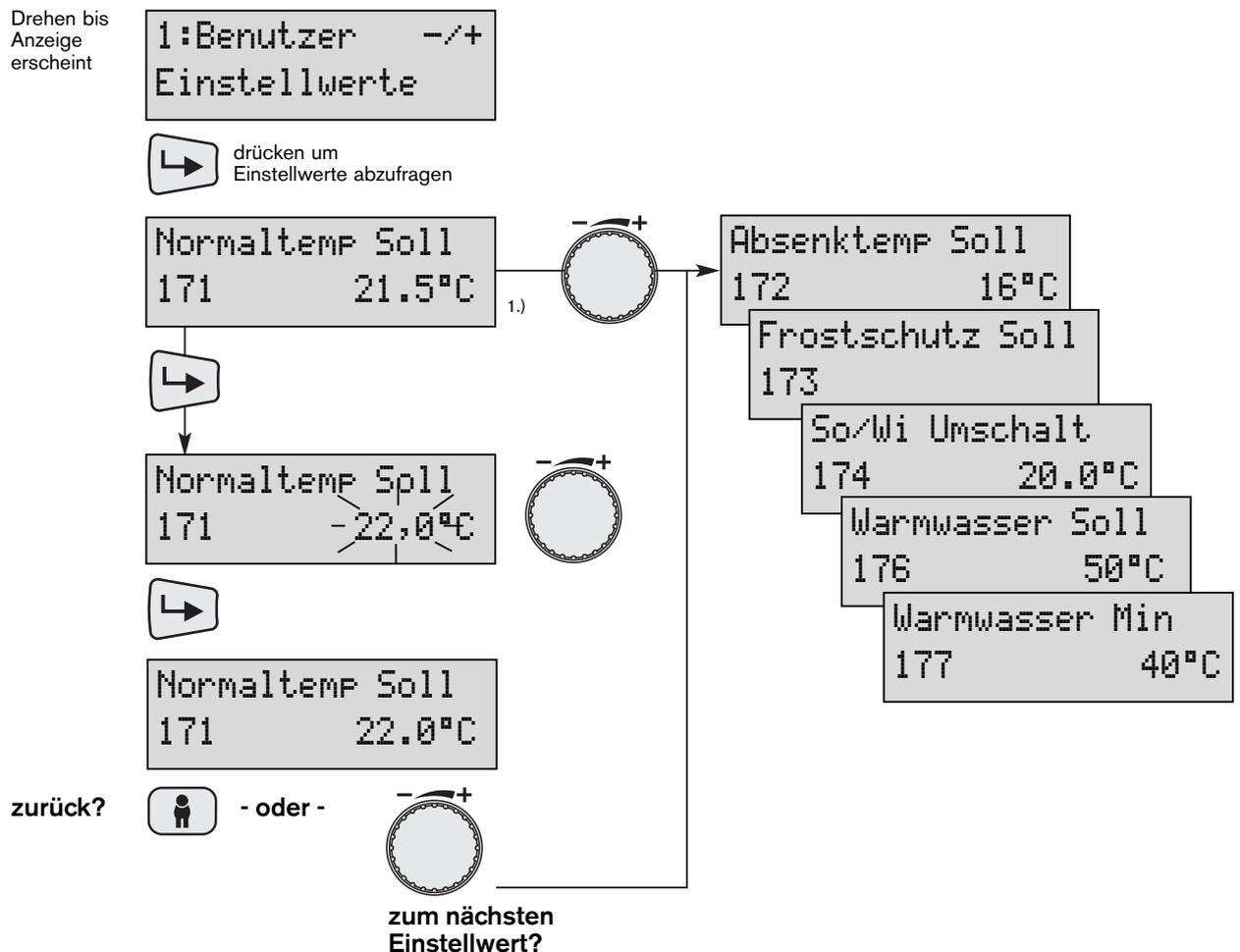
Zu hoch eingestellte Warmwassertemperaturen können zu Verbrühungen führen.



Drücken



Drehen bis Anzeige erscheint



**Hinweis:** Der Einstellbereich der Temperaturen wird vom Brennwertgerät (WTC) vorgegeben. Höhere bzw. tiefere Werte wie an der WTC können eingestellt werden, können aber nicht erreicht werden.

- <sup>1.)</sup> Besonderheit bei Anlagen ohne Außenfühler:
- ohne Raumführung (Parameter 341 in der Heizungsfachmann-ebene, Raumeinfluss = Aus) wird statt dem Normaltemperatur-Sollwert der Vorlauftemperatur-Sollwert angezeigt.
  - mit Raumführung (Parameter 341 in der Heizungsfachmann-ebene, Raumeinfluss = 0 ... 20) ist wieder der Normaltemperatur-Sollwert einstellbar.

## 6.9 Heizkennlinie abfragen und ändern



Abhängig der ermittelten Außentemperatur und der eingestellten Steilheit wird die aktuelle Vorlauftemperatur ermittelt.

Bei der für die Vorlaufberechnung genutzten Außentemperatur fließt nicht nur die momentane Außentemperatur, sondern auch ein zeitlich gemittelter Wert ( $T_{A_{ged}}$ ) sowie die Gebäudebauweise (Heizungsfachmannebene Parameter 371) mit ein.

Hierbei wird außerdem der in der Endanwenderebene einstellbare Raumtemperatur-Sollwert berücksichtigt.

**Tipps zur Einstellung** ⇒ Kap. 7, "Was tun wenn"

☞ Durch Anschluss der WCM-Fernbedienung FB erfolgt die Einstellung des Raumtemperatur-Sollwertes über die Fernbedienung.

### Anhaltswerte der Steilheit für verschiedene Heizungsarten:

- ▶ Fußbodenheizung: 2,5...9
- ▶ Radiatorenheizungen: 10...40

Diagramm Heizkennlinien

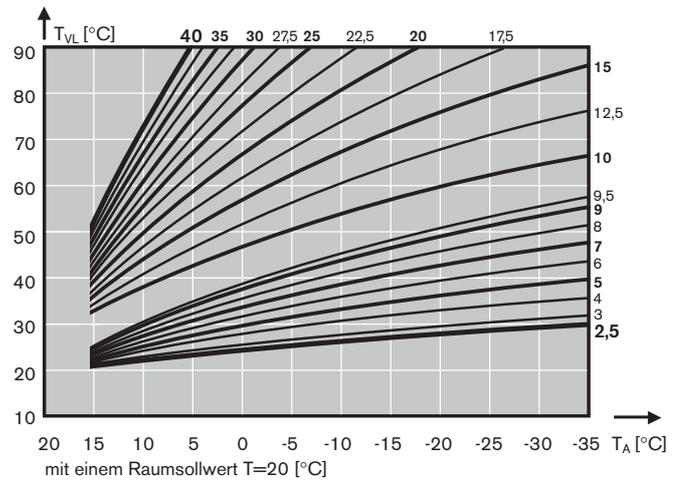
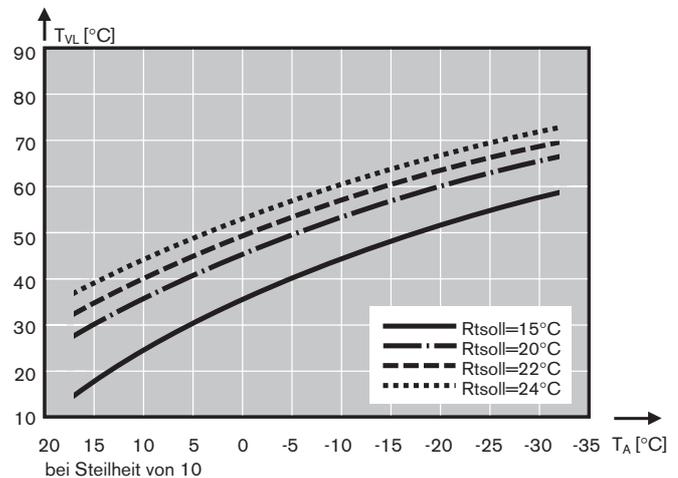


Diagramm Einfluss Raumtemperatur-Sollwert



Drücken

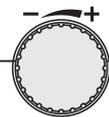


Drehen bis Anzeige erscheint

1:Benutzer -/+  
Einstellwerte



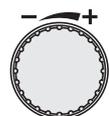
Normaltemp Soll  
171 21.5°C



Steilheit  
175 12,5



Steilheit  
175 -12,5



Steilheit  
175 15

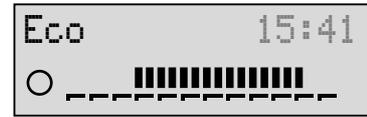
zurück?



### 6.10 Energiesparfunktionen

Die Energiesparfunktion ist ein schnellwirkender Mechanismus, welcher die Heizung ausschaltet, sobald keine Wärme mehr benötigt wird. Dies ermöglicht einen wirtschaftlichen Ganzjahresbetrieb, da speziell in den Übergangszeiten die Heizung nicht manuell abgeschaltet werden muss. Sie benutzt dabei einen Vergleich einer mit der Gebäudebauweise gewichteten Außentemperatur mit dem des gewünschten Raumtemperatur-Sollwertes (Tages-Heizgrenzenautomatik).

Eine zweite Funktion stellt einen Vergleich zwischen der berechneten Vorlauftemperatur und des geforderten Raumtemperatur-Sollwertes an. Liegt die geforderte Vorlauftemperatur unterhalb des Raumtemperatur-Sollwertes, schaltet die Heizung ab (Sollwertevergleich).



### 6.11 Urlaubsbeginn/-ende einstellen

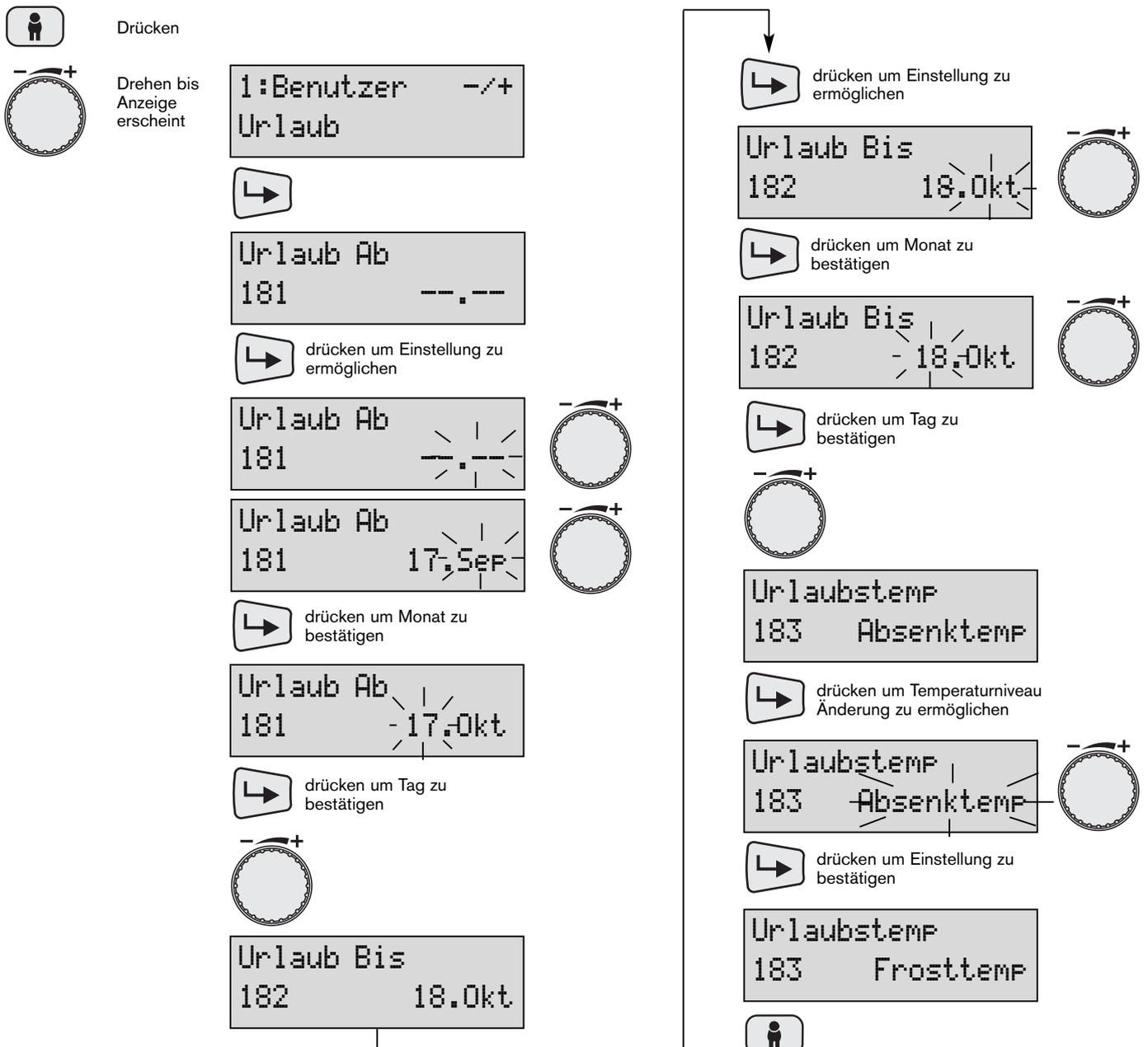


**Wofür?**

Wenn Ihre Wohnung während der Urlaubszeit leer steht, können Sie Ihre Heizung in dieser Zeit auf Absenktemperatur oder Frostschutztemperatur betreiben und sparen somit Energiekosten. Geben Sie dazu den Urlaubsbeginn und das Urlaubsende ein.

Entscheiden Sie, ob in der Urlaubszeit durchgehend mit Absenktemperatur geheizt wird, oder ob nur geheizt wird, wenn die Frostschutztemperatur unterschritten wird.

Vorübergehend leer stehende Wohnungen können auf Absenktemperatur beheizt werden. Für jeden Heizkreis muss die Urlaubszeit separat eingestellt werden.



## Urlaubsprogramm aufheben

Parameter wie folgt einstellen:

```
Urlaub Ab
181      --.---
```

-oder-

```
Urlaub Bis
182      --.---
```

-oder-

Bei Betätigung des Betriebsartenwahlschalter im aktiven Urlaubsprogramm.

## 6.12 Werkseinstellung



### Wofür?

- Zurücksetzen der eingegebenen Daten auf Werkseinstellung. Sinnvoll wenn Sie sich über die selbst eingegebenen Daten im Unklaren sind. Alle vorher programmierten Daten werden überschrieben.



Drücken



Drehen bis Anzeige erscheint

```
1:Benutzer  -/+
Optionen
```



```
Parameter-Reset?
201      Nein
```



```
Parameter-Reset?
201      -Nein-
```



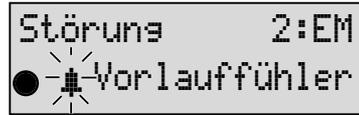
```
Parameter-Reset?
201      Ja
```

zurück?

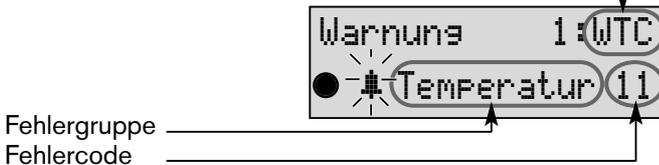


## 7.1 Stör- und Warnmeldung am Display

Bei Störungsmeldung Anzeige notieren und Kundendienst benachrichtigen.



Gerät, welches die Warnung verursacht, mit Geräteadresse



⇒ Detaillierte Fehlerbeschreibung siehe Montage- und Betriebsanleitung WTC 15...32, Druck-Nr.: 530 bzw. WTC 45...60, Druck-Nr.: 2407

⇒ Fehlerübersicht des Erweiterungsmoduls siehe Serviceanleitung WCM-EM für Fachpersonal, Druck-Nr.: 534.

### Anzeige: Störung, Warnung

Info-Taste drücken. Störungsmeldung erlischt. Es erscheint die Grundanzeige. Das Symbol "Glocke" blinkt weiter bis die Störung behoben ist. Die Warnungsmeldung kann sich von selbst zurückstellen.

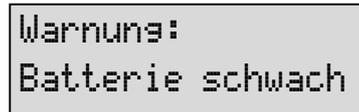
**Störung:** WTC hat **verriegelt** - wie folgt vorgehen:

- ☞ Fehler notieren.
  - ☞ WTC mit Hilfe der reset-Taste entriegeln. Nicht öfter als 3 mal hintereinander entriegeln, da unter Umständen das Gerät beschädigt werden kann.
- Fachmann benachrichtigen.

**Warnung:** WTC verriegelt **nicht**!

Die Warnung erlischt selbstständig, wenn die Ursache für die Warnung nicht mehr besteht.

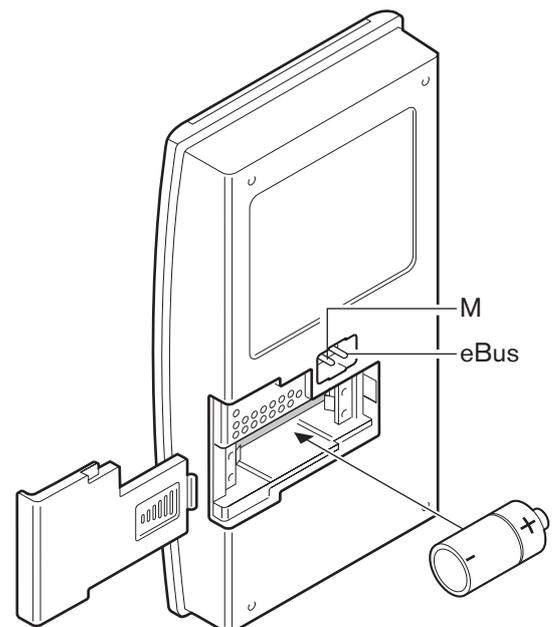
## 7.2 Weitere Anzeigen am Display



### Batterie ist leer.

Neue Batterie einlegen. Das Batteriefach befindet sich auf der Rückseite der WCM-FB. Batterietyp CR123A 3V. Nach Einlegen der Batterie muss die Uhrzeit und das Datum neu eingestellt werden. (⇒ Kap 6.4)

### Batteriewechsel



### 7.3 Wartungsanzeige



Die Wartungsanzeige wird vom WTC ausgelöst.  
Sie bleibt solange erhalten bis sie am WTC zurückgesetzt wird. (Parameter I45 an WTC)

### 7.4 Kontrasteinstellung des Displays

Anzeige unleserlich,  
Hintergrund zu dunkel



#### Kontrasteinstellung



Taste gedrückt halten.  
Mit dem **Drehknopf** Kontrast einstellen.

### 7.5 Wohnung zu kalt oder zu warm

- ▶ Ihre Wohnung ist in der Übergangszeit zu warm oder zu kalt ⇨ Raumtemperatur ändern (⇨ Kap. 5.2).
- ▶ Ihre Wohnung ist in der kalten Jahreszeit zu kalt, in der Übergangszeit ist es angenehm warm. ⇨ Neigung der Heizkennlinie ändern (⇨ Kap. 6.9). Nächsthöheren Wert einstellen.
- ▶ Ihre Wohnung ist in der kalten Jahreszeit zu warm, in der Übergangszeit ist es angenehm warm. ⇨ Neigung der Heizkennlinie ändern (⇨ Kap. 6.9). Nächstniedrigen Wert einstellen.

## 8.1 Parametereinstellung nach Inbetriebnahme

Diese Tabelle ist vom Heizungsfachmann auszufüllen. Die persönlichen Heizzeiten können Sie auf der folgenden Seite selbst eintragen.

Parametergruppe	Nr.	Parameter	Einstellbereich	Werks-einstellung	Einstellung bei Inbetriebnahme Heizkreis 1	Heizkreis 2
Einstellwerte	171	Normaltemp Soll	Absenktemp. ...35°C	21,5	_____	_____
	172	Absenktemp Soll	Frost...Normaltemp.	16	_____	_____
	173	Frostschutz Soll	4...Absenktemp.	10	_____	_____
	174	So/Wi Umschalt	8...30°C	20	_____	_____
	175	Steilheit	Aus 2,5...40	12,5	_____	_____
	176	Warmwasser Soll	Mintemp. ...Maxtemp.	50	_____	_____
	177	Warmwasser Min	8...Warmwasser Soll	40	_____	_____
Betriebsart (bei Adresse 2*)	191	Betriebsart	Standby Programm3 Programm2 Programm 1 Normaltemp Absenktemp Sommer	Programm1	HK1: _____	HK2: _____ HK3: _____ HK4: _____ HK5: _____ HK6: _____ HK7: _____ HK8: _____

Parametergruppe	Nr.	Parameter	Werkseinstellung	Werkseinstellung	Werkseinstellung
Heizprogramm 1	121	Heizzyklus Mo.	Mo bis Fr	06:00h bis 22:00h	Normaltemperatur
	122	Heizzyklus Di.			
	123	Heizzyklus Mi.			
	124	Heizzyklus Do.			
	125	Heizzyklus Fr.			
	126	Heizzyklus Sa.	Sa und So	07:00h bis 23:00h	Normaltemperatur
	127	Heizzyklus So.			
	128	Heizzyklus Wo.			
Heizprogramm 2	131	Heizzyklus Mo.	Mo bis Fr	05:30h bis 08:30h	Normaltemperatur
	132	Heizzyklus Di.		12:00h bis 22:00h	Normaltemperatur
	133	Heizzyklus Mi. usw.			
	138	Heizzyklus Wo.	Sa und So	07:00h bis 23:00h	Normaltemperatur
Heizprogramm 3	141	Heizzyklus Mo.	Mo bis Fr	07:00h bis 22:00h	Normaltemperatur
	142	Heizzyklus Di. usw.			
	148	Heizzyklus Wo.	Sa und So	07:00h bis 24:00h	Normaltemperatur
Warmwasser- programm	151	WW-Zyklus Mo.	Mo bis Fr	06:00h bis 22:00h	Normaltemperatur
	152	WW-Zyklus Di. usw.			
	158	WW-Zyklus Wo.	Sa und So	07:00h bis 23:00h	Normaltemperatur
Zirkulations- programm	161	Zirkzyklus Mo.	Mo bis Fr	06:00h bis 07:00h	Kontakt geschlossen
	162	Zirkzyklus Di. usw.		11:00h bis 13:00h 17:00h bis 19:00h	
	168	Zirkzyklus Wo.	Sa und So	07:00h bis 08:00h	
				11:00h bis 13:00h 17:00h bis 18:00h	Kontakt geschlossen

**Heizkreis 1 (WCM-CPU)**

*Persönliches Heizprogramm 1*

Tag	Heizzyklus 1		Heizzyklus 2		Heizzyklus 3	
	von	bis	von	bis	von	bis
Mo						
Di						
Mi						
Do						
Fr						
Sa						
So						

*Persönliches Zirkulationsprogramm*

Tag	WW-Zyklus 1		WW-Zyklus 2		WW-Zyklus 3	
	von	bis	von	bis	von	bis
Mo						
Di						
Mi						
Do						
Fr						
Sa						
So						

*Persönliches Heizprogramm 2*

Tag	Heizzyklus 1		Heizzyklus 2		Heizzyklus 3	
	von	bis	von	bis	von	bis
Mo						
Di						
Mi						
Do						
Fr						
Sa						
So						

**Heizkreis 2 (WCM EM)**

*Persönliches Heizprogramm 1*

Tag	Heizzyklus 1		Heizzyklus 2		Heizzyklus 3	
	von	bis	von	bis	von	bis
Mo						
Di						
Mi						
Do						
Fr						
Sa						
So						

*Persönliches Heizprogramm 3*

Tag	Heizzyklus 1		Heizzyklus 2		Heizzyklus 3	
	von	bis	von	bis	von	bis
Mo						
Di						
Mi						
Do						
Fr						
Sa						
So						

*Persönliches Heizprogramm 2*

Tag	Heizzyklus 1		Heizzyklus 2		Heizzyklus 3	
	von	bis	von	bis	von	bis
Mo						
Di						
Mi						
Do						
Fr						
Sa						
So						

*Persönliches Warmwasserprogramm*

Tag	WW-Zyklus 1		WW-Zyklus 2		WW-Zyklus 3	
	von	bis	von	bis	von	bis
Mo						
Di						
Mi						
Do						
Fr						
Sa						
So						

*Persönliches Heizprogramm 3*

Tag	Heizzyklus 1		Heizzyklus 2		Heizzyklus 3	
	von	bis	von	bis	von	bis
Mo						
Di						
Mi						
Do						
Fr						
Sa						
So						

## 8.2 Ausstattung und Belegung

Vom Heizungsfachmann auszufüllen

		Belegung (z.B. Erdgeschoss)	Zugriff über Fernbedienung
<b>Brennwertgerät WTC</b>	für Heizkreis 1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Erweiterungsmodule</b>	EM#2 für Heizkreis 2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	EM#3 für Heizkreis 3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	EM#4 für Heizkreis 4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	EM#5 für Heizkreis 5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	EM#6 für Heizkreis 6	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	EM#7 für Heizkreis 7	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	EM#8 für Heizkreis 8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Raumeinfluss</b>	aktiv	<input type="checkbox"/>	<b>Referenzraum:</b> _____
	nicht aktiv	<input type="checkbox"/>	
<b>Außentemperaturfühler</b>	vorhanden	<input type="checkbox"/>	
	nicht vorhanden	<input type="checkbox"/>	
<b>Separates Warmwasserprogramm</b>	aktiv	<input type="checkbox"/>	
	nicht aktiv (d.h. Warmwasserladung beginnt 1 h vor Heizbetrieb)	<input type="checkbox"/>	

## 8.3 Übergabe an den Kunden

Kunde wurde über die Bedienung der Anlage informiert und Dokumente wurden überreicht

**Ihr Kundendienst**

Datum

\_\_\_\_\_

Unterschrift  
Heizungsfachmann

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

# Weishaupt-Produkte und Dienstleistungen

Max Weishaupt GmbH  
D-88475 Schwendi

**Weishaupt in Ihrer Nähe?**  
Adressen, Telefonnummern usw.  
finden sie unter [www.weishaupt.de](http://www.weishaupt.de)

Druck-Nr. 83053301, Dez. 2004  
Änderungen aller Art vorbehalten.  
Nachdruck verboten.

## – weishaupt –

---

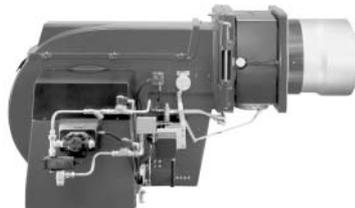
### **Öl-, Gas- und Zweistoffbrenner der Typenreihe W und WG/WGL – bis 570 kW**

Sie werden in Ein- und Mehrfamilienhäusern und auch für verfahrenstechnische Wärmeprozesse eingesetzt.  
Vorteile: Vollautomatische, zuverlässige Arbeitsweise, gute Zugänglichkeit zu den einzelnen Bauteilen, servicebequem, geräuscharm, energiesparend.



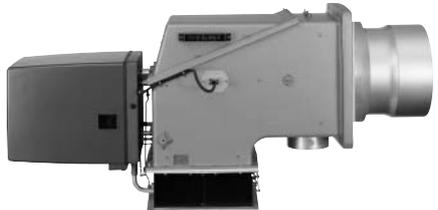
### **Öl-, Gas- und Zweistoffbrenner der Typenreihe Monarch, R, G, GL, RGL – bis 10 900 kW**

Sie werden in allen Arten und Größen von zentralen Wärmeversorgungsanlagen eingesetzt. Das seit Jahrzehnten bewährte Grundmodell ist Basis für eine Vielzahl von Ausführungen. Diese Brenner haben den hervorragenden Ruf der Weishaupt-Produkte begründet.



### **Öl-, Gas- und Zweistoffbrenner der Typenreihe WK – bis 17 500 kW**

Die WK-Typen sind ausgesprochene Industriebrenner.  
Vorteile: Konstruiert nach dem Baukastenprinzip, lastabhängig veränderliche Mischeinrichtung, gleitend-zweistufige oder modulierende Regelung, wartungsbequem.



### **Weishaupt-Schaltanlagen, die bewährte Ergänzung zum Weishaupt-Brenner**

Weishaupt-Brenner und Weishaupt-Schaltanlagen bilden die ideale Einheit. Eine Kombination, die sich in hunderttausenden von Feuerungsanlagen bewährt hat. Die Vorteile: Kostenersparnisse bei der Projektierung, bei der Installation, beim Service und im Garantiefall. Die Verantwortung liegt in einer Hand.



### **Weishaupt Thermo Unit / Weishaupt Thermo Gas. Weishaupt Thermo Condens**

In diesen Geräten verbinden sich innovative und millionenfach bewährte Technik zu überzeugenden Gesamtlösungen: Die Qualitäts-Heizsysteme für Ein- und Mehrfamilienhäuser.



### **Produkt und Kundendienst sind erst die volle Weishaupt-Leistung**

Eine großzügig ausgebaute Service-Organisation garantiert Weishaupt-Kunden größtmögliche Sicherheit. Dazu kommt die Betreuung der Kunden durch Heizungsfirmen, die mit Weishaupt in langjähriger Zusammenarbeit verbunden sind.

